



öffentlich

Betreff:

Dienstaufsichtsbeschwerde - Straßenerneuerung Döberitzer Str. in Fahrland

| | | |
|---|------------------|------------|
| Einreicher: Stadtverordnete Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung | Erstellungsdatum | 16.10.2017 |
| | Eingang 922: | 16.10.2017 |

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 08.11.2017 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Dienstaufsichtsbeschwerde der Eheleute Orlowski gegen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird zurückgewiesen.

Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Eheleute Orlowski erheben Beschwerde gegen den Oberbürgermeister.
Da es sich bei dem benannten Vorgang um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, war der Oberbürgermeister in keine Weise an dem Beschwerdegegenstand beteiligt.
Zuständige und ausführende Verwaltungseinheit war der Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur.